

Reg.-Rat Landesbank-Dir. Dr. Lohe, Rentner Aug. Haniel, Bau-Ing. Carl Causin, Syndikus d. Handelskammer Dr. Brandt, Dir. Fr. Kordt, Beigeordneter Dr. Thelemann, Düsseldorf; Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr).

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank; Düsseldorf: Niederrhein. Bank, Berg. Märk. Bank, A. Schaaffh. Bankver., C. G. Trinkaus, Bank f. Handel u. Ind., Barmer Bankverein. *

Riesaer Strassenbahn-Gesellschaft in Riesa.

Gegründet: 1./6. 1889, Betriebseröffnung 15./11. 1889.

Zweck: Betrieb einer Pferdeeisenbahn; Bahnlänge 2,1 km, Spurweite 1 m.

Kapital: M. 50 000 in 250 Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gleisanlagen 22 300, Gebäude 11 000, Pferde 3800, Wagen u. Inventar 5600, Guth. beim Kreditverein, Kassa u. Wechselgeld 11 295. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 3907, unerhob. Div. 68, Vortrag 20. Sa. M. 53 995.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 14 411, Verwalt. 400, R.-F. 98, Abschreib. 1857, Gewinn 20. — Kredit: Vortrag 125, Betriebseinnahme 16 267, Zs. 394. Sa. M. 16 787.

Dividenden 1892—1912: 4, 3, 2½, 3, 3½, 3½, 3½, 5½, 3, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0%

Direktion: F. A. Bretschneider.

Aufsichtsrat: Vors. Carl Braune, Stellv. A. Bretschneider, Komm.-Rat Hyneck, Franz Hyneck jun. **Zahlstellen:** Riesa: Gesellschaftskasse, H. W. Seurig.

Rostocker Strassenbahn-Akt.-Ges. in Rostock.

Gegründet: 14./10. 1881 unter der Firma Mecklenburg. Strassen-Eisenbahn-A.-G., jetzige Firma seit 9./6. 1903.

Zweck: Bau u. Betrieb v. Strassenbahnen; früher bis Mitte 1904 Pferdebahnbetrieb, seitdem elektr. Urspr. besass die Ges. ausserdem die Schweriner Strassenbahn, welche jedoch wegen Unrentabilität vergleichsweise der Stadt Schwerin überlassen wurde.

Als Abgabe hat die Ges. 3% von der Bruttoeinnahme an die Stadt Rostock zu entrichten. **Linien:** 1. Bahnhof-Friedhof-Barnstorf, 2. Bahnhof-Bismarckstr.-Doberanerstr. (Neptunwerft), 3. Steintorstr.-Weisses Kreuz. Gesamtlänge 10,5 km, Spurweite 1,44 m. **Wagenpark:** 23 Motorwagen und 28 Anhängewagen. Infolge G.-V.-B. v. 9./6. 1903 fand 1903/1904 die Einführung des elektr. Betriebes mit oberird. Stromzuführung statt, gleichzeitig wurden einige neue Linien gebaut. Die neue Konz. ist von der Stadt am 20./6. 1903 auf 40 Jahre, bis 31./3. 1944 erteilt worden. Die Umwandlung in elektr. Betrieb beanspruchte ca. M. 750 000, welcher Betrag durch Erhö. des A.-K. um M. 300 000 u. durch Aufnahme einer Anleihe v. M. 500 000 beschafft worden ist. **Fahrgeldeinnahmen 1905—1912:** M. 174 055, 192 080, 212 544, 224 280, 243 118, 283 314, 309 566, 331 884. Im J. 1912 erlitt die Ges. infolge des Konkurses des Bankhauses G. Lilienthal in Berlin einen Verlust von M. 36 084, der voll abgeschrieben wurde; es konnte deshalb nur eine Div. von 2% verteilt werden.

Kapital: M. 670 500 in 741 konvert. Aktien à M. 500 und 300 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 750 000, dann auf M. 810 000 erhöht, reduziert 1883 auf M. 782 000, 1885 auf M. 741 000. Die G.-V. vom 7./12. 1885 beschloss Zus.legung von 2 Aktien zu 1 (auf M. 370 500) behufs Deckung der Unterbilanz aus der Abtretung des Schweriner Unternehmens. Dann Erhö. um M. 300 000 lt. G.-V. v. 9./6. 1903; erst 1910 zu pari durchgeführt.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Oblig. mit Stücken à M. 500 u. 1000 auf Namen lautend, begeben zum Kurse von 98%, rückzahlbar zu 103%. Tilg. durch Ausl. im Sept. (zuerst 1908) auf 1./4. 1909 (erstmalig 1909). In Umlauf Ende 1912: M. 473 500. Zahlst. wie bei Div., ausserdem für die Anleihe: Wismar u. Rostock: Vereinsbank; Berlin u. Darmstadt: Bank für Handel u. Industr. und Filialen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St. Jeder Aktionär kann zwei abwesende vertreten.

Gewinn-Verteilung: 5% zur Reserve, bis 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 4000), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnbau u. Konzession 850 374, Immobil. 68 200, Wagen 312 000, Werkstatteinrichtung 14 400, Inventar 7200, Kaut. 14 886, Kassa 2340, Debit. 2711, Bestände 10 346. — Passiva: A.-K. 670 500, Schuldverschreib. 473 500, R.-F. 20 543 (Rükl. 810), Kaut. 2995, unerhob. Div. 130, Kredit. 34 323, Haftpflicht-Res. 10 691, Bahnanlage-Abschreib.-F. 54 369, Div. 13 410, Talonsteuer-Res. 1000, Tant. an Vorst. 770, Vortrag 227. Sa. M. 1 282 460.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 110 713, Handl.-Unk. u. Reparat. 34 670, Stromverbrauch 64 526, Krankenkassen- u. Invaliditäts-Beiträge 1935, Abgabe an die Stadt 9791, Steuern u. Versich. 5246, Unfälle 230, Agio 210, Schuldverschreib.-Zs. 21 372, G. Lilienthal-Forder. 36 084, Haftpflicht-Res. 5000, Bahnanlage-Abschreib.-F. 13 704, Abschreib. 13 573, Gewinn 16 218. — Kredit: Vortrag 372, Betriebseinnahme 331 884, Zs. 1023. Sa. M. 333 279.

Kurs: Aktien Ende 1886—93: —, 33.50, 25.50, 23.90, 14, —, —, 14%; konvertierte Aktien Ende 1890—1912: —, —, —, 23.40, 34, 54, 90.25, 115, 112.75, 137, 157, 141, —, 154, 159, 168.25, 157, 158.25, 158.50, 154.25, 153.25, 158.50, 100%. Notiert in Berlin.